Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Karlsruher Intelligenz- und Wochen-Blatt. 1820-1832
1822

78 (29.9.1822)

Visual Library

Karlsruher Intelligenz- und Wochen-Blatt.

Nro. 78. Sonntag den 29. September 1822.

Mit Großherzoglich Badischem gnädigsten Privilegio.

Bekanntmachungen.

Die Repartition für die Cassernenbaubeyträge pro 1821 ist gefertigt und die Beiträge werden demnächst von dem Stadtrechner Daler erhoben werden.

Wie bekannt, wird die jährliche Umlage nach dem Einquartirungsfuß, letzterer nach der Häuser- und Gewerbsteuer gefertigt. Der Einquartirungsfuß, so weit er die Concurrenten zur Cassernenbau Casse betrifft, weißt ein Totale von 20241 Mann nach. — Nach der Umlagssumme würde sonach auf 1 Mann $10\frac{1510}{2249}$ kr. kommen und somit 11 kr. erhoben werden. Karlsruhe den 19. Sept. 1822.

Bürgermeisteramt und Stadtrath.

— — —

Der bisherige Mehlhändler Bertsch ist als städtischer Fruchtmesser dahier angestellt, und von der Großherzogl. Polizey-Direction unterm 13. dieses Monats in dieser Eigenschaft bestätigt worden, welches andurch zur öffentlichen Kenntniß gebracht wird.

Karlsruhe den 27. Sept. 1822.

Bürgermeisteramt und Stadtrath.

—

(2) Karlsruhe. [Aufforderung.] Im Jahr 1811 den 11. November hat der verstorbene Webermeister Gottlieb Oertel dahier auf sein in der Querstraße liegendes einstöckigtes Wohnhaus ein Kapital von 400 fl. von dem damaligen Gefällverwalter Seubert aufgenommen, welches abbezahlt, die Pfandurkunde aber seitdem abhanden gekommen ist. Um nun auf Ansuchen des Webermeisters Gottlieb Oertel, Sohn, diese Schuld im Pfandbuch tilgen zu können, werden hiemit sämmtliche, welche irgend einen Rechtsanspruch an besagte Schuldforderung zu machen sich befugt glauben, aufgefordert, ihre deßfallsigen Ansprüche binnen 6 Wochen dahier um so gewisser an und auszuführen, widrigenfalls dieselbe nach fruchtlosem Umlauf besagter Frist für amortisirt erklärt werden wird.

Karlsruhe den 18. Sept. 1822.

Großherzogl. Stadtamt.

Pforzheim. [Diebstahl und Signalement.] Die unten signalisirte Weibsperson hat ihrem Dienstherrn, Goldarbeiter Ritterer dahier gestern folgendes entwendet und sich damit flüchtig gemacht, als:

	fl.	kr.
1) Ein mit Perlen gestriktes Uhrenband woran sich eine goldene Lettschaftwalze mit einem rothen Karniol, ein goldener Uhrenschlüssel mit einem Rubin auf der einen, mit einem Smaragd, auf der andern Seite, endlich ein breiter goldener Springring befunden. Werth	16	—
2) Ein baumwollenes gelbgestreiftes Frauenzimmerkleid	4	—
3) Ein baumwollener dunkelblau gestreifter Schurz	2	30
4) Drey Paar baumwollene Frauenzimmerstrümpfe.	1	30
5) Ein Paar schwarzsammetlederne Schuhe	1	30
6) 3 seidene Halstücher, a) ein weiß und roth gesteintes mit Franzen und grüner Einfassung, b) ein grünes mit eingewürkten Blumen dann c) ein schwarzes.	5	—
7) 3 fl. 18 kr. Silbergeld, bestehend in einem kleinen Thaler, zwey 10Bätzner ein 6- und ein 3Bätzner.		
8) Ein Taschenmesser mit einem messingenen Heft	—	20
9) Ein langer weiter Waschkorb	—	30

Wir ersuchen daher sämmtliche Polizeybehörden, auf diese Diebin fahnden sie im Betretungsfall arretiren und anher überliefern zu wollen.

Pforzheim den 19. Sept. 1822.

Großherzogl. Oberamt.

Signalement.

Magdalena Wagner, angeblich von Herrenberg, K. W. Oberamts gleichen Namens, ist etwa 5' 5'' groß, 28 Jahr alt, hat ein länglicht bräunliches Angesicht, braune Haare, graue Augen und einen proportionirten Wuchs. Sie trägt entweder eines der gestohlenen Kleider oder ein baumwollenes klein rothgesteintes und ein rothgefärbtes Schwabenhäubchen.

Kauf-Anträge.

(1) Karlsruhe. [Hausversteigerung.] Das dreystöckigte Wohnhaus des Zimmermanns Georg Markstahler in der Amalienstraße und am Eck der verlängerten Waldgasse liegend wird wiederholt auf Steigerung gesetzt, man hat deßwegen Termin hiezu auf Dienstag den 22. October d. J. Vormittags 10 Uhr auf hiesige Rathskanzley anberaumt, wozu die Liebhaber eingeladen werden.

Karlsruhe den 24. Sept. 1822.
Bürgermeisteramt und Stadtrath.

(3) Unteröwisheim bey Bruchsal. [Früchtenversteigerung.] Montag den 7. Oct. d. J. Vormittags 9 Uhr werden auf dem herrschaftl. Speicher zu Oberöwisheim 150 Malter Dinkel vom Jahr 1821 sodann an demselben Tag Nachmittags 2 Uhr auf dem herrschaftl. Speicher zu Odenheim, 150 Malter Dinkel 1820er Gewächs vorzüglicher Qualität versteigert. Unteröwisheim den 6. Sept. 1822.

Großherzogliche Domanialverwaltung.

(3) Königsbach. [Verkauf eines Hofguts.] Auf höhere Verfügung soll dem Adam Gerhardt Wirth zu Trais, sein Erblehn-Hofgut, das nun zu der Gantmasse gehörig, öffentlich versteigt werden, und bestehet solches:

1) in einem gut eingerichteten Wohnhaus, Scheuer, Stallung, Keller, einer besondern Brandweinbrennerey mit Waschhaus, Gemüß- und Grasgarten,

2) in 26 Morgen Aecker und Wiesen, wovon die Aecker nur halben Zehenten geben, und von der Traiser Schäferey, von einem Haufen Vieh, den 8ten Theil am Pförch sammt Schaafdung auf dieses Gut berechtiget sind. Die weitere Bedingungen werden am Steigerungstag als Mittwoch den 9. October d. J. Nachmittags 1 Uhr auf dem Rathhaus dahier eröffnet werden.

Königsbach den 16. Sept. 1812.
Vogt Engelhardt.

(2) Karlsruhe. [Garten feil.] Ein ganz nahe an hiesiger Stadt gelegener Garten von ¾ Morgen ist aus freyer Hand zu verkaufen, von wem? erfährt man im Comptoir dieses Blattes.

(3) Karlsruhe. [Fässer zu verkaufen.] In der Karlsstraße Nro. 19. werden einige weingrüne in Eisen gebundene Fässer, um billigen Preis abgegeben.

(2) Karlsruhe. [Fässer feil.] Im großen Zirkel Nro. 7. sind mehrere weingrüne Fässer, von ½ Ohm bis zu 6½ Ohm haltend, zu verkaufen.

Pachtanträge und Verleihungen.

Logis Verleihungen in Karlsruhe.

In der langen Straße nächst dem Mühlburger Thor Nro 237. ist im Hinterhaus ein Logis, bestehend in 3 tapezierten Zimmern, Speicherkammer, Küche, Keller, Holzremise und ein Theil vom Garten, auf den künftigen 23. Oct. oder 23. Januar 1823 zu verleihen.

Bei Küfermeister Karl Rehle in der neuen Kronengasse sind 2 Zimmer (gut möblirt und heitzbar) zu vermiethen und können sogleich bezogen werden.

In der kleinen Herrengasse Nro. 3. ist auf den 1. October ein Zimmer mit Bett und Möbel zu verleihen.

In der Erbprinzenstraße Nro. 25. ist im Hinterhaus der obere Stock auf den 23. Januar 1823 zu vermiethen, besteht in 2 großen und einem etwas kleineren Zimmer, Küche, Keller, Holzstall und sonstiger Bequemlichkeit.

In der Akademiestraße Nro. 32. sind 2 Zimmer zu vermiethen für ledige Herrn, und können sogleich bezogen werden.

Bey Bernhard Hirsch in der Waldhorngasse Nro. 21. ist für eine stille ledige Person ein Zimmer zu vermiethen und kann auf den 23. Oct. bezogen werden.

In der alten Kronengasse Nro. 13. bey Hofschmidt Karl Müller ist ein Zimmer im Hintergebäude zu vermiethen und kann auf den 23. October bezogen werden.

Bey Webermeister Peter Schütz am Durlacher Thor ist ein Logis im mittlern Stock zu verleihen mit 2 schönen Zimmern, Küche, Keller und Holzplatz, es kann sogleich oder auf den 23. October bezogen werden.

In der neuen Adlerstraße in dem Hause Nro. 30. ist der zweyte und dritte Stock sammt allen Bequemlichkeiten im Ganzen oder getheilt auf den 23. Oct. d. J. oder auch auf den 23. Jänner 1823 zu vermiethen.

Bey Schreinermeister Krattinger in der Stephanienstraße Nro. 4. neben dem Wirthshaus zum Mohren sind 2 Zimmer für ledige Herrn mit oder ohne Möbel sogleich oder auf den 1. October zu beziehen.

In der alten Waldgasse Nro. 20. sind 2 schöne Zimmer an ledige Herren zu vermiethen und können bis den 23. Oct. bezogen werden.

— — —

(3) Karlsruhe. [Logisgesuch.] Eine stille Familie sucht auf den 23. Oct. d. J. eine aus 5 Zimmern oder 4 solchen und 1 Alkof nebst Küche, Keller und sonstiger Zugehörde bestehende, im 2ten Stocke gelegene Wohnung. Nähere Auskunft gibt das Comptoir dieses Blattes.

(1) Karlsruhe. [Logisgesuch.] Eine Wohnung von 4 bis 5 Zimmern nebst Kammer, Keller rc. wird von einer stillen Haushaltung zur Miethe gesucht. Im Comptoir dieses Blatts ist das Nähere zu erfahren.

Bekanntmachungen.

(1) Grünenwinkel. [Anzeige.] Bei der hiesigen Melkerey könnten täglich ungefähr 30 bis 40 Maas sehr gute Milch an einen Milchhändler zu sehr billigem Preis abgegeben werden. Liebhaber hiezu belieben sich bald möglichst an die Unterzeichnete zu wenden. Grünwinkel den 23. Sept. 1822.

Gr. priv. Bleyzuckerfabrik,
Leichtlin.

(3) Mühlburg. [Waaren-Empfehlung.] Unterzeichneter empfiehlt sich hiemit einem hohen Adel u. verehrungswürdigen Publikum, mit seinen selbst fabrizirenden wollenen Tisch- und Bodenteppiche, Kaffee-Servietten und Möbelzeug in allen möglichen Farben, unter Versicherung der schönsten Waare und den billigsten Preisen zum geneigten Zuspruch.

Nikolaus Lauer, Bildweber.

(2) Karlsruhe. [Anzeige und Empfehlung.] Unterzeichneter empfiehlt sich einem verehrten Publikum als angehender Schneidermeister, und verspricht prompte und billige Bedienung. Wohnhaft in der alten Herrengasse Nro. 11.

Karl Johann Hanrieder.

(1) Karlsruhe. [Erinnerung.] Ich bitte diejenigen verehrlichen Abonnenten, welche noch gültige Badbillets besitzen, sich deren im Verlauf der nächsten 8 Tage zu bedienen, da später das Bad zu Beyertheim geschlossen wird.

Marbe, Badinhaber.

(3) Karlsruhe. [Anzeige und Empfehlung.] Ich habe hiermit die Ehre die gehorsamste Anzeige zu machen, daß ich das, seit dem vor 6 Monaten erfolgten Tode meines Mannes, des Hutmachers Friedr. Nagel dahier, unterbrochene Geschäft nunmehr fortsetze, und mir durch gute und billige Bedienung, das dem Verstorbenen so vielfach geschenkte Vertrauen bestens zu erwerben und zu rechtfertigen bemüht seyn werde. Mit dieser Erklärung vereinige ich, für mich und meine beide vaterlosen Kinder, die Bitte um geneigten Zuspruch.

Wittwe Nagel, in der Erbprinzenstraße der kathol. Kirche gegenüber Nro. 23.

(3) Karlsruhe. [Anzeige und Empfehlung.] Einem hohen Adel und hochverehrlichen Publikum zeige ich hiermit ergebenst an, daß ich für den zukünftigen Winter 200,000 Stück getrocknete Lohkäse vorräthig habe, welche sich in Oefen und zum Büglen so wie in Porzellainöfen und in Treibhäuser wegen ihrer langen und gleichanhaltenden Hitze sehr vortheilhaft und bewährt gefunden haben. Der Preis für das Tausend ist 7 fl. 30 kr. vor das Haus geliefert; da dieselben um ¼ größer sind als das verflossene Jahr so schmeichle ich mir um so mehr eines gütigen Zuspruchs und bitte um baldgefällige Aufträge

J. W. Trautwein, Holzhändler,
in der Waldhornstraße Nro. 38.

(3) Karlsruhe. [Anzeige.] Ein noch wenig gebrauchtes einspänniges Chaischen nach der neuesten Façon ist zu verkaufen, wo? sagt das Comptoir dieses Blattes.

(3) Karlsruhe. [Kostgängergesuch.] In einem Privathause werden einige solide Herrn gegen billige Preise in die Kost gesucht. Nähere Auskunft gibt das Comptoir dieses Blattes.

(3) Karlsruhe. [Offene Stelle für einen Kutscher.] Es sucht eine Herrschaft einen Menschen welcher mit Pferden wohl umzugehen versteht; im Fahren bewandert ist und gute Zeugnisse seines Wohlverhaltens beibringen kann. Nähere Auskunft gibt das Comptoir dieses Blattes.

(2) Karlsruhe. [Dienstgesuch.] Ein junger Mensch, von guter Erziehung, der mit Pferden umzugehen weiß und Fahren kann, wünscht einen Dienst als Kutscher oder Bedienter bey einer Herrschaft zu erhalten. Das Nähere ist im Comptoir dieses Blattes zu erfahren.

(1) Karlsruhe. [Dienstgesuch.] Ein gebildetes Mädchen von 26 Jahren, von honetten Eltern, welches in allen weiblichen Arbeiten gut erfahren ist, wünscht bei einer Herrschaft als Stubenmädchen einen Platz zu erhalten. Nach Verlangen könnte sie sogleich eintreten. Das Nähere ist im Comptoir dieses Blattes zu erfahren.

BLB BADISCHE LANDESBIBLIOTHEK
Baden-Württemberg

(1) **Karlsruhe.** [Dienstgesuch.] Ein junges Frauenzimmer von guter Erziehung wünscht als Kammerjungfer einen Dienst zu erhalten, kann Atteste ihres Wohlverhaltens vorzeigen, sie sieht mehr auf gute Behandlung als großen Gehalt und kann sogleich eintreten. Nähere Auskunft gibt das Comptoir dieses Blattes.

Fremde vom 24. bis 27. September.

In verschiedenen hiesigen Gasthäusern.

In der Post. Hr. Graf Stanhoppe, mit Familie aus England. Hr. Enderes, Partikulier von Heilbronn. Hr. Lehmann, u. Hr. Seymont, Edell. aus England. Hr. Graf, Caramann, K. Französ. Gesandter von Paris.

Im Kreuz. Hr. v. Perglas, Oberhofgerichtsrath von Mannheim. Hr. Platzmann, Banquier mit Familie von Leipzig. Hr. Barth, Kaufm. v. Stuttgard. Hr. Hönig, Apotheker von da. Hr. Walz, Kaufm. v. Frankfurt. Hr. Keller, Kaufm. von Bern. Hr. Meyer, Kfm. von Mannheim.

Im Darmstädter Hof. Frhr. von Laroche, mit Tochter von Mannheim. Hr. Gerst, Kaufm. von Strasburg. Hr. Parazetti, Partikulier von Mannheim. Hr. Delfabro, Kaufm. von Paris. Hr. Mülling, Kfm. von Viessen. Hr. Schwarz, Buchhändler mit Familie von Freiburg. Frau von Oberkamp, mit Schwester von Bamberg.

Im Zähringer Hof. Hr. Foulton und Hr. Falkoner, Edelleute aus England. Hr. Kuno u. Hr. Löwig, Studenten von Heidelberg. Hr. Eitel, Student daher. Hr. v. Puttkammer, K. Preuss. Obrist-Lieutenant mit Familie von Berlin.

Im Kaiser. Hr. Kastendick und Hr. Windeler, Studenten von Bremen. Hr. Keim, Pfarrer v. Sandweyer. Hr. Kunzicker, Partikulier von Arau. Mad. Wolf von München. Hr. Harle, Kaufm. von Straßburg.

Im schwarzen Bären. Hr. Fügel, Rentamtmann von Menzingen. Hr. Häselin, Universitätsamtmann von Heidelberg. Hr. Fohmann, Dr. med. von da. Hr. Grote, Kaufmann von Hamburg. Se. Durchl. der Erbprinz v. Hohenzollern Hechingen von Hechingen. Hr. Baron v. Crousaz, Kammerherr daher.

Im goldnen Ochsen. Hr. Breitenbach, Dr. med. von Heidelberg. Hr. Sulzer, Kaufmann daher. Hr. Flehinger, Dr. med. von Bruchsal. Hr. Kramer, Kaufmann von Ettlingen. Hr. Rall, Kaufmann von Ehningen.

Im Waldhorn. Hr. Poetz, Amtmann von Heidelberg. Hr. Neumann, Professor von Freiburg. Hr. Eisengrimm, Professor von da. Hr. Pätz, Student von Heidelberg. Hr. Worms, Kaufmann mit Sohn von Metz. Hr. Schoch, Kaufmann von Mannheim.

In Privathäusern. Hr. Ritter Hugo, Geheimer Justizrath von Göttingen. Hr. Wollschläger, Fürstl. Leiningf. Sekretär im Justiz-Departement von Amorbach. Frhr. v. Reischach mit Fräul. Tochter von Immendingen.

Karlsruher Mehlwage vom 18. August bis 22. Sept. 1822.

Den 18. Aug. blieb an Mehl aufgestellt	47372 Pf.
Vom 18. Aug. bis 22. Sept. wurde zugeführt	376716 Pf.
Summa	424088 Pf.
Davon wurde bis zum 22. Sept. verkauft	387509 Pf.
aufgestellt blieb	36579 Pf.

Karlsruhe, den 22. Sept.. 1822.

Bürgermeisteramt.

Marktpreise von Karlsruhe, Durlach und Pforzheim vom 21. Sept. 1822.

Fruchtpreis.	Karlsruhe		Durlach.		Pforzheim.	
Das Malter	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.
Neuer Kernen	—	—	—	—	8	—
Alter Kernen	9	11	8	41	8	—
Waizen = =	8	—	8	—	—	—
Neues Korn	—	—	—	—	4	48
Altes Korn	5	20	5	20	—	—
Gem. Frucht	—	—	—	—	—	—
Gersten = =	5	—	5	—	5	20
Haber = = =	5	—	5	—	4	20
Welschkorn =	5	20	5	20	8	—
Erbsen d. Sri.	—	—	—	—	—	—
Linsen = = =	—	—	—	—	—	—
Bohnen = =	—	—	—	—	—	—

Brodtaxe.	Karlsruhe		Durl.	
Ein Weck zu	Pf.	Lth.	Pf.	L.
1 kr. hält	—	6½	—	6½
dito zu 2 kr.	—	13	—	13½
Weißbrod zu 6 kr. hält	1	12	1	7½
Schwarzbrod zu 6 kr. hält	2	—		
dito zu 12 kr.	4	—		
zu 5 kr. hält	—	—	2	½
zu 10 kr. hält	—	—	4	1

Fleischtaxe.	Karlsr.	Durl.
Das Pfund	kr.	kr.
Ochsenfleisch	7	7
Gemeines =	—	—
Rindfleisch =	5	5
Kuhfleisch =	5	—
Kalbfleisch =	6	6
Räuplingsfl.	—	—
Hammelfl	6	6
Schweinefl.	6	6
Ochsenzunge	8	7
Ochsenmaul	22	—
1 Ochsenfuß	8	8
1 Kalbskopf	22	16

(Vittualien = Preise.) Rindschmalz das Pfund 16 kr. — Schweineschmalz 15 kr. — Butter 15 kr. Lichter, gegossene 18 kr. — Seife 14 kr. — Unschlitt das Pf. — kr. 6 Eier 4 kr.

Verlag und Druck der C. F. Müllerschen Hofbuchdruckerey.